

glück, über die Welt und über Deutschland gebracht. Was er Übles angerichtet hat, kann nur gesühnt werden durch ein erhöhtes Maß redlicher Friedensliebe und friedfertiger Dienstbereitschaft. (Beifall.) Das deutsche Volk muß die Wunden heilen helfen, die es im Taumel seiner nationalsozialistischen Raserei allerorts geschlagen hat. Große Teile haben so vielen Bestialitäten Vorschub geleistet, daß es zwingender noch als alle anderen Völker zu Taten der Menschlichkeit verpflichtet ist.

Wir müssen jene Tollhäuslerspekulationen von uns weisen, die sich in manchen reaktionären, sicher ehemals nationalsozialistischen Bevölkerungsschichten in jüngster Zeit bemerkbar machen. Es ist ein Verbrechen, auf einen neuen Krieg zu spekulieren, um dadurch die Freiheit Deutschlands zu gewinnen. (Beifall.) Wenn unbelehrbare Militaristen bei den Verhandlungen der Weltmächte die Ohren spitzen wie Kavalleriegäule, die ein Trompetensignal hören, so haben wir die Pflicht, mit Entschiedenheit dagegen aufzutreten. Der Erfolg einer solchen unheilvollen Spekulation zeigte sich bereits in manchen Gegenden, wo die kaum erwachte Wirtschaftsinitiative wieder einschief mit der Begründung, es habe doch keinen Wert, die industrielle und wirtschaftliche Produktion wieder anzukurbeln, denn bald werde sich doch wieder der Lärm der Waffen erheben. Entmachtete Nationalsozialisten und andere Reaktionäre hoffen, im Trüben fischen zu können. Sie phantasieren davon, als lachender Dritter in die Höhe und wieder zur Macht gelangen zu können. Die Sorge, ob ein neuausbrechender Krieg nicht auf dem Rücken Deutschlands ausgefochten und dabei von Deutschland kein Stein mehr auf dem anderen bleiben werde, bedrückt sie keinen Augenblick. (Sehr wahr!) Aus der Hitlerzeit waren sie es ja gewöhnt, vabanque zu spielen. Wie lächerlich solche Spekulationen in politischem Sinne sind, haben uns die Großmächte gezeigt, indem sie politische Meinungsverschiedenheiten ohne militärische Mittel auszutragen verstehen. Es wird